



Worauf es bei der Heckenpflege ankommt, steht in einem Infoblatt, das das Landratsamt Ostallgäu anbietet. Archivfoto: Lienert

# Hecken pflegen – aber richtig

## Naturschutz Bei einem Aktionstag erhalten Gemeindearbeiter Tipps

**Ostallgäu/Oberostendorf** Hecken und Feldgehölze sind Elemente der Kulturlandschaft mit hohem ökologischen Stellenwert. Immer wieder kommt bei Kommunen die Frage auf, wann und wie sie gepflegt werden müssen. Die Untere Naturschutzbehörde (UNB) und der Landschaftspflegeverband haben deshalb Gemeindearbeiter aus dem nordöstlichen Landkreis zum ersten Heckenpflegetag nach Oberostendorf eingeladen.

Beim Theorieteil referierte Sarah Sagemann (UNB) über die Bedeutung von Wildgehölzhecken. Im zweiten Vortrag stellte Annette Saitner vom Landschaftspflegeverband

die Fördermöglichkeiten zur Gesundheitshaltung von Hecken vor. Insbesondere Landwirte können Zuwendungen aus dem Bayerischen Kulturlandschaftsprogramm erhalten. Ein gemeinsamer Begang einer nahegelegenen Hecke, die über die letzten Winter abschnittsweise gepflegt wurde, rundete den Vormittag ab.

Rüdiger Kroll vom Landschaftspflegeverband erklärte, worauf es bei einer naturschonenden Heckenpflege ankommt. Insbesondere das Thema Sicherheit erregte die Gemüter. Es wurde von Fällen berichtet, wo Bürger die Bauhöfe aufforderten, Gehölze aufgrund vermeint-

licher Sicherheitsbedenken vorsorglich zu beseitigen. Hierzu stellten die Behördenvertreter klar, dass eine Kommune immer verantwortungsvoll mit der Natur und der Sicherheit ihrer Einwohner umgehen sollte. Dies bedeute, Sorgen ernst zu nehmen, aber auch für den Erhalt von wertvollen Lebensräumen der Gemeinde einzustehen. (az)

**i Als Ansprechpartner** an der UNB steht Bernd Nothelfer unter Telefon 08342/911-368 zur Verfügung. Über Fördermöglichkeiten informiert Annette Saitner vom Landschaftspflegeverband, unter Telefon 08342/911-375.

» [www.buerger-ostallgaeu.de](http://www.buerger-ostallgaeu.de)